

AUSFLUGSPROGRAMM

Die SÜD TOUR - Offizielle Ausflugsbeschreibung

Sie fahren durch das schöne Dorf Yaiza, das sauberste Dorf ganz Spaniens. Von hieraus führt sie die Strasse direkt in die Feuerberge und den Timanfaya Nationalpark. Am "Islote de Hilario", dem heißesten Punkt der Insel, zeigt man Ihnen die geothermischen Experimente mit der dort noch vorhandenen Hitze und im Anschluss daran fahren Sie die Route durch den Nationalpark, wo man Ihnen alle historischen Details der Eruptionen mitteilen wird. Danach nehmen Sie ein typisch kanarisches



Mittagessen ein und fahren im Anschluss daran zu den Salzsalinen "El Janubio", den Kochkesseln "Los Hervideros" und dem grünen Kratersee "El Golfo". Weiter geht es nach La Geria dem Weinanbaugebiet, mit Gratisweinprobe, und vorbei am "Monumento al Campesino" dem Bauerndenkmal in Mozega. Das ist auch schon der letzte Anlaufpunkt, gegen 17⁰⁰ Uhr sind Sie dann wieder zurück im Hotel



Erlebnisbericht von Hannelore

09²⁵ Uhr starten wir pünktlich unseren Ausflug in die Vulkanwelt Lanzarotes. Unsere Gruppe hatte einen eigenen Bus, so dass die Kommunikation untereinander hervorragend war. Im Timanfaya Nationalpark angekommen, staunten wir schon zu Beginn über die bizarre Welt der Vulkane und Lavaströme einerseits und den ruhig wirkenden Ascheninseln andererseits. Im Nationalpark selbst dürfen nur lizenzierte Busse fahren und alle Gäste haben nur an einem Punkt die Möglichkeit auszusteigen. Ein Nationalpark dient dazu, die Natur vor dem Menschen zu schützen. An diesem Aussichtspunkt wurden uns mehrere hochinteressante geothermische Experimente gezeigt. Im Anschluss fuhren wir durch das Weinanbaugebiet zu einer Kellerei, wo wir die Möglichkeit einer Weinprobe wahrnahmen. Weiter ging es nach Yaiza, welches als schönstes und sauberstes Dorf Lanzarotes bekannt ist. Das war nicht untertrieben. In einer typischen Bodega nahmen wir ein schmackhaftes kanarisches Mittagessen ein. Weiter ging die Fahrt an den Salzsalinen "El Janubio" und den Kochkesseln "Los Hervideros"



vorbei zum Kratersee "El Golfo", den man z.Zt. leider nur von oben bewundern kann. Auch das Sammeln der Lavasteine mit Einschlüssen (Olivin) ist bis auf weiteres nicht möglich.



Die NORDTOUR - Offizielle Ausflugsbeschreibung

Auf der Fahrt durch den Norden der Insel haben Sie die Möglichkeit, die Fundation Cesar Manriques (Eintritt im Preis inbegriffen!) zu besichtigen. Von Ihrem Reiseleiter bekommen sie alles über diesen äußerst kreativen Künstler und Architekten erzählt. Von Tahiche geht es dann durch Guatiza und Mala, entlang an der Küste von Arrieta. Der nächste Stop ist die Grotte "Jameos del Agua" mit ihren weißen Krebsen. Auch dieses Wunder der Natur wird Sie begeistern! Nach Ihrem Aufenthalt dort, nehmen sie ein landestypisches Mittagessen ein und begeben sich dann auf den Weg nach Guinate, zur Besichtigung des Tropical Parks und dem "Mirador de Guinate", von wo aus sie eine fantastische Aussicht auf die drei vorgelagerten Inseln, La Graciosa, Montana Clara und Alegranza, haben. Nach



Beendigung Ihres Stops in Guinate fahren Sie durch das Tal der 1000 Palmen, Haria, hierauf auf den höchsten Berg der Insel, dem Pena del Chache. Über die alte Inselhauptstadt Teguisse geht es dann wieder zurück nach Costa Teguisse.



Erlebnisbericht von Hannelore



Die Fahrt ging über Arrecife in den Norden der Insel. Die Landschaft änderte sich vom schwarzen Boden des Südens in Braun und Grün. Der Norden ist das Anbaugebiet der Insel. Unser erster Stop war die Grotte "Jameos del Aqua", auch entstanden durch einen Vulkanausbruch. Angeschlossen ist hier auch ein Museum. Vorbei an der grünen Grotte ging es zum "Mirador de Guinate", wo uns eine fantastische Aussicht

auf die drei vorgelagerten Inseln La Graciosa, Montana Clara und Alegranza erwartet. Anschließend ging es ins "Tal der 1000 Palmen". In Haria wurde zu Mittag gegessen. Vorzüglich gesättigt, kletterte der Bus die engen Serpentinaen hinauf auf den höchsten Berg Lanzarotes, dem Pena del Chache, 648 m. Hier oben bot sich eine wunderbare Sicht über die Anbaugebiete bis zur Küste. Die Fahrt führte uns weiter auf der Schnellstrasse über die alte Inselhauptstadt Teguisse (Sonntags: Markt) zur Fundation Cesar Manriques. Das war nun der Höhepunkt unseres Tagesausfluges. Cesar Manrique baute seine Villa in 5 Lavablasen. Beeindruckend, wie er die Natur für seine Wohnzwecke nutzte. Angeschlossen ist in den oberen Räumen ein Museum, welches Werke von Cesar Manrique und anderen modernen Künstlern zeigt. Zufrieden mit dem Tag kehrten wir gegen 17³⁰ Uhr zurück nach Costa Teguisse.

